

Personal:

AGNETE: Geertje Graehn

ALMA: Annika Meister

CHANTAL: Bente Andersen

DANIEL: Niklas Bauer

EX-FRAU von GERHARD : Anni-Rose Mimi Salome Raetsch

GERHARD & Ober: Narek Gioulbekian

GOGO: Sofie Rebekka Schlüter Knauer

MATHILDA: Anna-Sophie Lorenzen

JUNGE & VATER 2: Markus Lund Hansen

SABINE: Stella Fuglsang-Damgaard Sina

WOLFGANG & VATER 1: Jamie Lee Claus

Text:

Wolfram Lotz, Stella Fuglsang-Damgaard Sina
Konzept, Text: Jürgen Schultze

Bühnenbau: Christian Bargum , Christian Claussen, Ingolf Nielsen

Video-Clip-Schnitt: Niklas Bauer

Musik: Eric Satie: Gymnopedie Nr. 1; Mimi (Git.), Geertje (Cello), Niklas
(Altsax)

Souffleuse: Britt Søndergaard

Technik: Christian B. Fuglsang, Hans Fedder H. Kley, Simon Beers

künstlerische Leitung: Anne Lildholdt Jensen

Leitung: Jürgen Schultze

Epilepsie-Warnung: Wir verwenden in der Aufführung
flackerndes Licht!



WARTEN. THERAPIE

**Theater-AG
des DGN**

Mi. 20. bis Fr. 22. Februar 2019

um 19:00 Uhr

im Deutschen Gymnasium für Nordschleswig

Liebe Gäste,

die Entstehung dieses Stücks verdanken wir einem kleinen szenischen Versuch: Eine Gruppe von Schülerinnen bekam einen kleinen Monolog aus dem Stück **Einige Nachrichten an das All** von Wolfram Lotz mit der Aufgabe, aus dieser Textgrundlage eine kleine Szene für mehreren Personen zu entwickeln (Danke, Stella, Emma, Geertje, Emely!). Das Ergebnis war eine Szene in einer Therapieeinrichtung für vier Schauspieler, die so witzig, interessant und voller umwerfend guter Ideen war, dass sie förmlich danach schrie, ausgebaut zu werden.

Das haben wir dann gemacht. Auf diese Szene hat sich unser Theaterstück aufgebaut, indem wir weitere Monologe aus Wolfram Lotz' Schauspiel verwendet und weitere Personen eingefügt haben. Daraus ist dann eine Textgrundlage entstanden, die wir in den Proben überprüft und dann überarbeitet haben und nun sind wir stolz darauf, unser Stück präsentieren zu können! Einen sehr großen Beitrag hat dabei Stella geleistet. Sie hat mit unglaublichem Witz und viel Phantasie die Figuren und Szenen entwickelt, die Texte von Lotz mit ihren Ideen verwoben, neue Figuren entworfen und vieles mehr.

Im Zentrum unsere Textarbeit stand immer die Frage nach unserem Mensch-Sein. Wir haben uns gefragt, **worauf warte ich in meinem Leben?** und die Antworten

auf diese Frage sind dann in unser Stück eingeflossen.

Hier sind ein paar Antworten aus unserem Team auf diese Frage:

dass ich eine Person finde, die ich über alles liebe und, die mich über alles liebt und wir eine Familie zusammen gründen

dass ich eines Tages richtig schlau bin

dass ich eines Tages weniger nachdenke, sondern mehr genieße

dass ich ein kleines Stück zum Weltfrieden beigetragen habe

dass ich auf nichts warte, sondern einfach nur zufrieden bin

dass ich eines Tages den Trick raus habe, wie ich es allen Menschen recht machen kann

dass ich reifer werde

dass wir Frieden schaffen

Epilepsie-Warnung: Wir verwenden in der Aufführung flackerndes Licht!